Zeitschrift: Kinema

Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

Band: 3 (1913)

Heft: 39

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

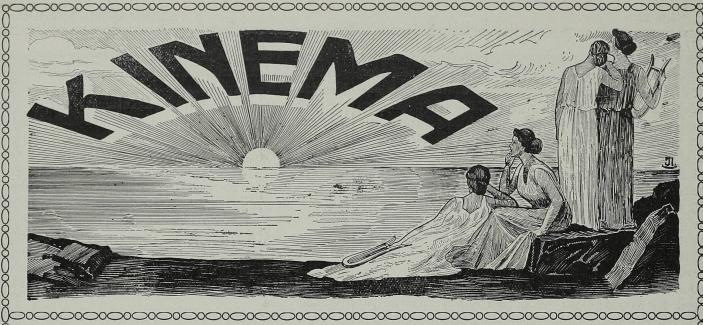
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Internationales Zentral-Organ der gesamten Projektions-Industrie und verwandter Branchen

∞ ∞ ∞ ∞ 0rgane hebdomadaire international de l'industrie cinématographique ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Druck und Verlag:

KARL GRAF

Buch- und Akzidenzdruckerei

ch- und Akzidenzdruckerei ()
Bülach-Zürich

Telefonruf: Bülach Nr. 14

Erscheint jeden Samstag • Parait le samedi Schluss der Redaktion und Inseratenannahme: Mittwoch Mittag

Abonnements:

Schweiz - Suisse: 1 Jahr Fr, 12.— Ausland - Etranger 1 Jahr - Un an - fcs. 15.—

0000000000000000

Insertionspreise:
Die viergespaltene Petitzeile

30 Rp. - Wiederholungen billiger la ligne — 30 Cent.

Annoncen-Regie: KARL GRAF

Buch- und Akzidenzdruckerei Bülach-Zürich Telefonruf: Bülach Nr. 14

Volfsbildung und Kinematograph.

("Rene Freie Zeitung", Olten).

000

"Wissen ist Macht, Bildung macht frei!" Diese Worte unses alten Liebknecht verdienen immer wieder in die Masse geworsen zu werden. Derjenige, welcher in ihr lebt und darum ihre geheimsten Regungen und Wünsche, ihr Leben und Treiben genau kennt, weiß, wie viel hier noch sehlt. Tagtäglich und auf jedem Schritt und Tritt kommt ihm eine solche Unkenntnis der elementarsten Begriffe unseres Gesellschaftslebens und seiner ökonomischen und politischen Zusammenhänge entgegen, daß mehr als einmal die Getrübendsten Gedanken aufsteigen und ein dunkler Pessimismus selbst den glühendsten Optimisten bedroht.

Aus diesem Dilemma der verschiedensten Regungen und Eindrücke einen klaren Weg zu sinden, wird uns ersmöglicht, wenn wir die Lehren und den Maßstab des his storischen Materialismus uns vor Augen halten. Wir lernen dadurch begreisen, daß das Maß der Volksbildung unmöglich ein anderes sein kann, da die heute herrschende kapitalistische Gesellschaft der großen Masse der Bevölkerung nur die Vildung zuteil werden läßt, die im Interesse der herrschenden Gesellschaft gelegen ist. Nur einzelnen Gliedern des Volkes, den Nachkommen der Herrschenden selbst, ist es auf Grund des in ihrem Besitztum ruhenden Monopols möglich, sich tieser in das Gebiet des Wissens hineinzuwagen und die kostbaren Früchte der Vilzbung voll und ganz zu genießen.

Hier aber müffen wir für den zweiten Teil des Lieb= fnecht'schen Wortes: "Bildung macht frei!" eine Ein= schränfung machen. Ein in der revolutionären Arbeiter= bewegung bekannter Schriftsteller schrieb einmal, daß "wir, fast durchwegs mit einer ungeheuren die Abademiker, Menge von Vorurteil und Einbildung in die Arbeiter= bewegung fommen, die wieder los zu werden erst einer langen Zeit innerer Kämpfe und Klärungsarbeit bedür= fen." Es ist die kapitalistische Erziehung, die uns auf Schritt und Tritt begegnet. Nicht nur die Schulen des "gemeinen" Volkes werden den Interessen der Herrschen= den entsprechend geformt, sondern auch, ja fast noch mehr, die sogenannten höhern Bildungsinstitute. Es ist begreif= lich: Sollen doch hier die Waffen geschmiedet werden und die Träger hervorgehen, die auf Grund der Autorität des Wissens neben der rohen Gewalt des heutigen Gesellschafts= ordnung ihren Fortbestand ermöglichen.

Von der fapitalistischen Gesellschaft, bezw. ihren Institutionen, Staat und Schule, ist also, wie die Tatsache zeigt, kein nennenswerter Fortschritt in Bezug auf allges meine Volksbildung zu erwarten. Die ökonomischen Zustände mit ihren verschiedensken, teilweise widerstrebensdenFolgeerscheinungen rusen jedoch immer mehr und mehr in weiten Volkskreisen das Bedürfnis nach Ergänzung des in der Schule erhaltenen Bissens hervor und, da die herrschende Gesellschaft bezw. der Staat, dieselbe nicht diestet, tritt die Selbsthilse an Stelle des staatlichen Vildungssaufgaben. Eine ungeheure Wenge von Vüchern und Zeitsschriften, eine nach Millionen und Abermillionen zählende Abonnentenschar von Zeitungen sind ein Veweis hiefür; dazu kommen alle möglichen Vorträge, besehrende Aurse und dergleichen mehr. Alls ein nicht zu unterschäpendes